

## Rezension des Buches

# Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LaTeX - Leitfaden für Einsteiger

Johannes H. Aehling

9. Dezember 2008

[www.goLaTeX.de](http://www.goLaTeX.de)

## 1 Vorwort

Vor einiger Zeit bekam ich überraschender Weise ein kleines Päckchen dessen Inhalt ich nicht bestellt hatte. Es war ein  $\text{\LaTeX}$ -Buch. Genauer gesagt die 2., überarbeitete Auflage von Joachim Schlossers Buch *Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit LaTeX - Leitfaden für Einsteiger*. Ein Exemplar des Verlages zur Rezension.

Aus dem lästigen Grund, dass der Tag nur 24h hat, konnte ich mich bisher nicht ausgiebig mit dem Buch befassen. Nun aber habe ich mir endlich die Zeit nehmen können, das Buch zu lesen. Ich hoffe inständig die Rezension ist hilfreich und unterstützt euch bei der Entscheidung für oder gegen dieses Buch. Also Buch geöffnet, enthaltene CD ins Laufwerk und den Bleistift in die Hand.

## 2 Allgemeines

Das Buch kommt angenehm nüchtern daher. Auch die Tatsache, dass es relativ dünn ist, dürfte den meisten Neulingen gefallen. Schrecken doch die dicken Schinken oftmals ab. Auf weniger als 300 Seiten soll der Leser schnell und ohne Vorkenntnisse zur fertig gesetzten Arbeit kommen. So das Ziel des Autors.

Die enthaltene CD ist übersichtlich gestaltet und ist für einen Einsteiger sehr hilfreich. Ich denke sogar, sie ist unbedingt erforderlich, da der Autor direkt zu Beginn auf viele verschiedene Programme verweist, welche aber alle auf der CD enthalten sind.

## 3 Der Inhalt

Herr Schlosser hat meines Erachtens einen sehr angenehmen, leichten Schreibstil, der sich durchaus an der Aufnahmefähigkeit eines Anfängers orientiert. Dementsprechend ist auch der Aufbau des Buches gestaltet. Vom leichtgängigen, fast schon zu einfachen Anfang bis hin zum anspruchsvollen Inhalt.

### 3.1 Die ersten Kapitel

Diese Kapitel füllen nicht mehr als 30 Seiten und führen den Einsteiger in die neue Welt von  $\text{\LaTeX}$  ein.

Besonders hat mir dabei gefallen, dass Herr Schlosser Wert auf eine vernünftige Erklärung zu PostScript und EPS-Dateien legt. So mancher Anfänger verzweifelt nämlich direkt bei der ersten Einbindung einer Grafik. Oder er verliert schlicht den Überblick bei den vielen kleinen Teilprogrammen die mit  $\text{\LaTeX}$  einher gehen.

Der Autor lässt all das direkt in die einführenden Kapiteln einfließen. Vielleicht könnten noch zwei bis drei Seiten mehr zu diesem Thema enthalten sein, um dem Einsteiger noch mehr die Angst vor diesen vielen neuen Unbekannten zu nehmen.

Des weiteren verwendet der Autor zunächst stillweigend KOMA-Script Klassen in seinen ersten Beispielen und geht erst später kurz auf die Standardklassen ein. Und zum ersten Mal gewinne ich als Anfänger nicht den Eindruck das KOMA-Script unendlich kompliziert ist. Denn dies ist eine weitverbreitete Annahme bei Einsteigern. Dabei ist das Gegenteil der Fall.

### 3.2 Kapitel 4-5

Nun wirds für den Einsteiger ein wenig anspruchsvoller. Wenngleich immernoch sehr einfach kurz und gut erklärt, lernt der Neuling das kennen, was  $\text{\LaTeX}$  in den Augen vieler so *anders* macht. Die Markup Language und den damit verbundenen Aufbau eines TeX-Dokumentes.

Der Autor vermittelt in diesen beiden Kapitel ein ordentliches Basiswissen. Jedoch fehlen zum Beispiel die in  $\text{\LaTeX}$  verwendbaren Maßeinheiten. Bisweilen vermittelt er auch meiner Meinung nach sehr komplexe Inhalte für einen Einsteiger(`\newenvironment`). Im Gegensatz dazu fehlt zum Beispiel zu `\quad` jegliche Erklärung. Nur dass es einen Abstand erzeugt wird erwähnt. Nichts aber über dessen Zusammensetzung.

### 3.3 Kapitel 6

Ein ganzes Kapitel zum Seitenaufbau. Die ersten Abschnitte erinnern mich eindeutig an das KOMA-Script Buch bzw. die Anleitung. Da der Autor nur KOMA-Script verwendet, hätte ich mir jedoch noch ein paar gesonderte Ausführungen zur Verwendung KOMA-Script gewünscht.

Zwar wird auf die verfügbaren Klassenoptionen verwiesen, jedoch nicht wie man sie benutzt (`\KOMAOption`). Auch BCOR, DIV und typearea werden angesprochen aber nur ersteres wird hinreichend erläutert. Hier besteht für einen Einsteiger deutlich Nachbesserungsbedarf.

Die nachfolgenden Abschnitte zur Kopf- und Fusszeilengestaltung sind wieder in der gewohnten Qualität. Auch auf Gleitobjekte und die Titelei wird eingegangen. Besonders bei der Titelei wird ebenfalls auf die nur unter KOMA-Script verfügbaren Optionen eingegangen.

### **3.4 Kapitel 7-8**

In diesen Kapitel werden Tabellen und Graphiken jeweils in einem eigenen Kapitel behandelt. Diese Kapitel fand ich wirklich sehr gelungen. Herr Schlosser geht auf alle Details ein, die sich ein Einsteiger nur wünschen kann.

Auch wenn eigene Graphiken mit tikz erstellen nicht unbedingt in ein Einsteigerbuch gehört, so ist es jedoch löblich das es hier enthalten ist.

### **3.5 Kapitel 9-10**

Der Stoff für häufige Fragen, das Literaturverzeichnis, wird in Kapitel 9 besprochen. Vom Grundstoff bis hin zu den verschiedenen Stilen, wie natbib oder jurabib, wird alles abgehandelt. Bedauerlicherweise findet sich keine Abhandlung zu biblatex. Der Autor verweist auf die mangelhafte Zugänglichkeit von biblatex für Einsteiger.

An dieser Stelle hätte ich mir ein ähnliches Vorgehen wie bei KOMA-Script gewünscht. Einfach verwenden und erklären. Des weiteren hätte biblatex bequem auf der CD integriert werden können. Hier hat der Autor es eindeutig vermisst, dem Einsteiger ein wesentlich einfacheres und mächtigeres Tool an die Hand zu geben.

Das zehnte Kapitel behandelt die Erstellung von Verzeichnissen. Hier wird sogar genau erläutert, wie  $\text{\LaTeX}$  ein Verzeichnis erstellt. Des weiteren werden verschiedenste Stile besprochen. Ein gelungenes Kapitel mit viel Hintergrundwissen

### **3.6 Kapitel 11**

Das Mathematikkapitel beinhaltet viele Details und mathematischen Kommandos um alle möglichen Formeln zu realisieren. Die Erstellung der Formeln wird in ihren Grundzügen erläutert. Mehrzeilige Formeln und andere anspruchsvolle Konstruktionen fehlen allerdings. Da in den vorherigen Kapiteln mehr ins Detail gegangen wurde hätte dies hier auch gemacht werden können

### **3.7 Die letzten Kapitel**

In den letzten Kapiteln widmet sich das Buch unter anderem der Versionsverwaltung. Besonderer Leckerbissen ist die Erklärung zur Verwendung von subversion.

Ein ganzes Kapitel behandelt Schriften. Ein wichtiger Punkt, da die meisten Einsteiger noch an Word mit seiner Schriftauswahl für jede Überschrift gewöhnt sind. Auch hyperref wird in einem weiteren Kapitel kurz besprochen. Und für den Einsteiger besonders interessant, dass Kapitel über die Fehlersuche in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X. Ein schöner Abschluss.

## 4 Resümee

Dieses Buch ist definitiv ein sehr gelungenes, kompaktes Einsteigerbuch. Es richtet sich an den L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Neuling, der wirklich was lernen will. Es behandelt viele Situationen die gerade im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Arbeiten auftreten. Auch als kleines Nachschlagewerk lassen sich zum Beispiel die Kapitel über Mathematik, Graphiken und Tabellen sehr gut verwenden.

Zu Anfang sehr leicht und schmackhaft hebt der Autor das Niveau parallel zu Lernkurve und vermittelt somit ein grundsolides Basiswissen. Hin und wieder neigt er zur Abhandlung sehr spezieller Themen, welche für einen Einsteiger nicht unbedingt nötig, wenn auch sehr hilfreich sind. Nur ein oder zwei wirkliche Wermutstropfen, wie die mangelhafte Behandlung der Layouterstellung durch KOMA-Script oder das Fehlen von biblatex, gibt es im gesamten Buch.

Dieses Buch zielt wirklich auf die im Titel angesprochene Zielgruppe. Einsteiger welche einen wissenschaftlichen Text setzen wollen. Auch die mitgelieferte CD ist gerade für Einsteiger sehr hilfreich. Ein rundum sehr empfehlenswertes Buch, welches ein grundsolides Basiswissen zu L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X vermittelt.

**Note für dieses Buch<sup>1</sup>**

**1,7**

---

<sup>1</sup>Die Notenvergabe ist eine persönliche Einschätzung meinerseits. Ich bemühe mich möglichst kritische und genaue Noten zu vergeben. Bitte lest genau was die einzelnen Noten bedeuten. Die Vergabe erfolgt nach dem Schulnotenprinzip wobei nur folgende Abstufungen möglich sind. 1.0 - Einwanfreies Buch was überragend in allen Teilen ist / 1.3 - Sehr gutes Buch mit ganz leichten Anmerkungen / 1.7 - Sehr gutes Buch mit ein oder zwei Anmerkungen / 2.0 - Gutes Buch / 2.3 - Gutes Buch mit leichten Anmerkungen / 2.7 - Gutes Buch mit leichten Mängeln / 3 - Befriedigendes Buch / 3.3 / 3.7 / 4.0 / 5